Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1900

1 (1.1.1900)

Visual Library

Nr. 1.

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Montag den 1. Januar 1900.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: Verleihung von Orden. Dienstnachrichten.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Verleihung von Orden. Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 24. Dezember v. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Hof- und Staatsbeamten die beigesetzten Ordensauszeichnungen zu verleihen, und zwar:

aus dem Bereiche der Großherzoglichen Hofverwaltung:

vom Orden Berthold des Ersten

das Ritterkreuz:

dem Geheimen Kabinetsrath Richard von Chelius;

vom Orden vom Zähringer Löwen

das Kommandeurkreuz II. Klasse:

dem Präsidenten der Generalintendanz der Großherzoglichen Civilliste Dr. Eduard Nicolai;

das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub:

dem Direktor der Markgräflichen Domänenkanzlei der Bodenseefideikommisse Hermann Helmle;

das Ritterkreuz I. Klasse:

dem Vorstand des Rentamts Zwingenberg, Forstmeister Hugo Kirchgessner;

das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:

dem Kammersänger Hermann Rosenberg und
dem Hofschauspieler und Vortragsmeister Wilhelm Wassermann in Karlsruhe;

das Ritterkreuz II. Klasse:

den Rechnungsräthen
Friedrich Sauer und
Florian Staiger,
den Kanzleiräthen
Ernst Lorenz und
Ludwig Prieur, sowie
dem Registrator August Müller in Karlsruhe;

aus dem Geschäftskreise der Oberrechnungskammer:

das Ritterkreuz I. Klasse:

dem Kanzleirath Johann Baptist Mathiß;

das Ritterkreuz II. Klasse:

dem Oberrechnungsrath Karl Edelmann;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten:

vom Orden Berthold des Ersten

das Kommandeurkreuz I. Klasse:

dem Geheimen Rath II. Klasse Karl Freiherrn von Reck, vorsitzenden Rath im Ministerium des Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten;

vom Orden vom Zähringer Löwen

das Kommandeurkreuz I. Klasse:

dem Geheimen Rath I. Klasse Dr. Eugen von Jagemann, Gesandten in Berlin;

das Kommandeurkreuz II. Klasse:

dem Geheimen Legationsrath Dr. Hugo Freiherrn von Babo, Vorstand des Geheimen Kabinets,

dem Direktor August Roth, Vorstand der Verkehrsabtheilung der Generaldirektion der Staatseisenbahnen;

das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub:

dem Baudirektor Adolf Wasmer,
dem Betriebsdirektor Karl Seiz und
dem Oberbaurath Oswald Engler bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen;

das Ritterkreuz I. Klasse:

dem Regierungsrath Julius Schulz und
dem Baurath Friedrich Stolz bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen,
dem Oberingenieur Jakob Mertz, Vorstand der Hauptverwaltung der Eisenbahnmagazine,
dem Kasseninspektor Hermann Welte bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen,
den Betriebsinspektoren
Ludwig Landenberger in Karlsruhe und
August Hartfelder in Lauda,
den Bahnbauinspektoren, Oberingenieuren
Karl Buzengeiger in Karlsruhe,
Karl Hofmann in Lauda und
Richard Hergt in Offenburg,
dem Oberpostkassen-Rendanten Wilhelm Weinmann in Konstanz,
den Postdirektoren
Friedrich Honeck in Rastatt und
Hermann Wangner in Lahr, sowie
dem Oberrechnungsrath Johann Baptist Seidenadel, Revisionsvorstand beim Ministerium des Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten;

das Ritterkreuz II. Klasse:

dem Bureauvorsteher der Eisenbahn-Telegraphenwerkstätte Franz Stolz,
dem Rechnungsrath Ludwig Weeber, Vorsteher des Statistischen Bureaus der Eisenbahnverwaltung,
dem Güterverwalter Karl Frey in Bruchsal,
den Rechnungsräthen
Rochus Hofp,
Mathias Köchler und
Hermann Haaß bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen,
den Eisenbahnarchitekten
Johann Lutz in Basel und
Christian Feßler in Neustadt i. Schw.,
dem Telegrapheninspektor Heinrich Zimmermann bei der Main-Neckarbahn in Darmstadt,

den Postmeistern
Aemilian Curta in Dinglingen,
Hubert Schuhmacher in Emmendingen und
Heinrich Schott in Neustadt i. Schw.,
den Oberpostsekretären
Adolf Kraft in Heidelberg,
Karl Stöckel in Rastatt und
Xaver Blum in Mannheim,
dem Kanzleirath Julius Leutz, Registrator beim Ministerium des Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten und
dem Registrator Wilhelm Kull beim Geheimen Kabinet;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts:

vom Orden Berthold des Ersten

das Kommandeurkreuz II. Klasse:

dem derzeitigen Direktor der Akademie der bildenden Künste in Karlsruhe, Professor Gustav Schönleber und
dem Professor Ferdinand Keller daselbst;

das Ritterkreuz:

dem Geheimen Rath II. Klasse, Professor Dr. Theodor Curtius an der Universität Heidelberg,
dem Direktor des Landesgefängnisses in Freiburg, Oberregierungsrath, Major a. D. Wilhelm Kopp und
dem Oberstiftungsrath Gustav Kraus in Karlsruhe;

vom Orden vom Zähringer Löwen

das Kommandeurkreuz I. Klasse:

dem Direktor des Oberschulraths, Geheimen Rath II. Klasse Dr. Ludwig Arnsperger,
dem Senatspräsidenten Karl Freiherrn Teuffel von Birkensee beim Oberlandesgericht und
dem Geheimen Rath II. Klasse, Professor Dr. Julius Arnold an der Universität Heidelberg;

das Kommandeurkreuz II. Klasse:

dem Senatspräsidenten Karl Loës beim Oberlandesgericht,
den Landgerichtspräsidenten
Dr. Karl Cadenbach in Offenburg,
Dr. Emil Fieser in Freiburg,

Friedrich von Berg in Waldshut und
Adolf Boeckh in Mosbach,
dem Präsidenten des Katholischen Oberstiftungsraths Rudolf Fetzer,
dem Geheimen Rath II. Klasse, Professor Dr. Wilhelm Manz an der Universität Freiburg,
dem Geheimen Hofrath, Professor Dr. Bernhard Erdmannsdörffer an der Universität Heidelberg,
dem Geheimen Hofrath, Professor Dr. Fridolin Eisele an der Universität Freiburg und
dem Geheimen Hofrath, Professor Dr. Wilhelm Schell an der Technischen Hochschule in Karlsruhe;

das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub:

dem Ministerialrath Dr. Adolf Trefzer im Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts,
den Oberlandesgerichtsräthen
Dr. Karl Eller,
Otto Walli,
Martin Fleuchaus und
Eduard Müller,
den Landgerichtsdirektoren
Dr. Adolf West in Heidelberg,
Heinrich Eisenlohr in Freiburg,
Hermann Zentner in Mosbach,
Ludwig Dürr in Karlsruhe und
Karl Waag in Konstanz,
den Ersten Staatsanwälten
Ludwig Arnold in Offenburg und
Karl Geiler in Freiburg,
den Landgerichtsräthen
Anton Schönle in Freiburg und
August Exter in Mannheim,
dem Oberamtsrichter Karl Lederle in Freiburg,
dem Strafanstaltsarzt, Medizinalrath Edmund Ribstein in Bruchsal,
dem Vorsitzenden des Aufsichtsraths des Landesgefängnisses und der Weiberstrafanstalt in Bruchsal, Geheimen Regierungsrath a. D. Franz Lumpp,
dem Vorsitzenden des Aufsichtsraths des Landesgefängnisses in Mannheim, Landgerichtsdirektor Friedrich Waltz,
dem Mitglied der Zentralleitung des Landesverbandes der badischen Schutzvereine für entlassene Strafgefangene, Baurath a. D. Adolf Williard in Karlsruhe,
dem Professor Dr. Heinrich Buhl an der Universität Heidelberg,

dem Oberbaurath, Professor Dr. Otto Warth und
dem Professor Hermann Krabbes an der Technischen Hochschule in Karlsruhe,
den Gymnasiumsdirektoren
Franz Kränkel in Lahr und
Dr. Wilhelm Behaghel in Wertheim,
dem Direktor des Realgymnasiums in Karlsruhe Peter Treutlein,
den Direktoren der Oberrealschulen
Dr. Friedrich Firnhaber in Karlsruhe und
Wilhelm Stocker in Pforzheim,
dem Direktor der Höheren Mädchenschule in Mannheim Martin Walleser und
dem Stadtschulrath Adolf Specht in Karlsruhe;

das Ritterkreuz I. Klasse:

den Oberlandesgerichtsräthen
Hermann Buch,
Dr. Adalbert Düringer,
Heinrich Könige,
Dr. Georg Hick und
Bernhard Betzinger,
dem Ersten Staatsanwalt Dr. Theodor Mühling in Mannheim,
den Landgerichtsräthen
Franz Ganter in Freiburg,
Dr. Karl von Rüpplin in Konstanz,
Rupert Burger in Freiburg,
Max Dufner in Offenburg,
Leopold Mittell in Freiburg,
Dr. Julius Heinsheimer in Karlsruhe,
Dr. Hermann Ottendörfer in Konstanz,
Dr. Nathan Stein in Karlsruhe und
Julius Breitner in Mosbach,
den Oberamtsrichtern
Ernst Bechtold in Durlach,
Albert Freiherrn von Bodman in Baden,
Dr. Friedrich Krausmann in Karlsruhe,
Georg Volkert in Wertheim,
Otto Mayer in Bruchsal,
Johann Zimpfer in Ettlingen,
Franz Engelberth in Heidelberg und
Max Josef Hufschmid in Gernsbach,

dem Direktor des Landesgefängnisses in Mannheim, Regierungsrath Dr. Friedrich von Engelberg,
dem Hausarzt am Landesgefängniß in Freiburg, Medizinalrath Alfred Fritschi,
den Notaren
Emil von Litschgi und
Adolf Wiser in Freiburg,
Eduard Gallus in Baden,
Peter Diez in Heidelberg,
Josef Lehmann in Freiburg,
Johann Bender in Karlsruhe,
Adolf Gärtner in Freiburg,
Wilhelm Willibald in Bruchsal,
Heinrich Schitterer und
Karl Fraeulin in Karlsruhe, sowie
Peter Ehehalt in Baden,
dem Geheimen Hofrath, Professor Dr. Ernst Ziegler an der Universität Freiburg,
den Professoren
Dr. Karl von Lilienthal,
Dr. Wilhelm Braune und
Dr. Fritz Neumann an der Universität Heidelberg,
dem derzeitigen Prorektor der Universität Freiburg, Professor Dr. Gustav Steinmann,
den Professoren
Dr. Woldemar von Rohland,
Dr. Richard Schmidt und
Dr. Franz Himstedt an der Universität Freiburg,
dem derzeitigen Rektor der Technischen Hochschule in Karlsruhe, Hofrath, Professor Ernst Brauer,
dem Oberbaurath, Professor Karl Schäfer an der Technischen Hochschule in Karlsruhe,
dem Professor Viktor Weishaupt an der Akademie der bildenden Künste in Karlsruhe,
dem Regierungsrath Karl Clevenz beim Oberschulrath,
dem Gymnasiumsdirektor Julius Keller in Lörrach,
dem Direktor des Progymnasiums in Donaueschingen Josef Reff,
den Direktoren der Höheren Mädchenschulen
Dr. Emil Kleemann in Konstanz und
Otto Hammes in Offenburg,
dem Vorstand der Realschule in Ueberlingen, Professor Dr. Christian Roder,
den Professoren
Heinrich Biehler,
Synesius Koch,
Ludwig Zürn,

Ludwig Behrle und
Josef Eugen Bergold am Gymnasium in Freiburg,
Dr. Hugo Ehrensberger am Gymnasium in Bruchsal,
Dr. Heinrich Schäfer am Gymnasium in Heidelberg,
Friedrich Keim,
Dr. Robert Goldschmit und
Dr. Otto Kienitz am Gymnasium in Karlsruhe,
Gustav Mohr am Gymnasium in Lahr,
Dr. Otto Baumann am Gymnasium in Lörrach,
Dr. Karl Zettler am Gymnasium in Mannheim,
Johann Paul Behrle und
Wilhelm Stern am Gymnasium in Offenburg,
Dr. Karl Reuß am Gymnasium in Pforzheim,
Ambros Nürnberger am Gymnasium in Rastatt,
Wilhelm Bunkofer am Gymnasium in Wertheim,
Georg Wacker am Realgymnasium in Karlsruhe,
Dr. Karl Schumacher an der Oberrealschule in Mannheim und
Simon Wakker an der Realschule in Emmendingen,

den Kreisschulräthen
Dr. Benedikt Ziegler in Freiburg und
Albert Säger in Tauberbischofsheim,

dem Professor Valentin Merk an der Kunstgewerbeschule in Karlsruhe,

dem Professor Karl Albert Neumeister an der Baugewerkeschule in Karlsruhe,

den Oberkirchenräthen
Julius Zäringer und
Friedrich Oehler in Karlsruhe,

den evangelischen Pfarrern
Theodor Camerer in Grötzingen und
Heinrich Rihm in Meckesheim,

dem evangelischen Dekan und Stadtpfarrer Friedrich Bauer in Lahr,

den katholischen Pfarrern
Alois Gugert, Stadtpfarrer in Rastatt,
Michael Burger, Dekan in Göggingen,
Karl Bläß in Riegel,
Dr. Heinrich Hansjakob in Freiburg,
Anton Knörzer in Heddesheim und

dem Stadt- und Konferenzrabbiner Dr. Maier Appel in Karlsruhe;

das Ritterkreuz II. Klasse:

dem Rechnungsrath Gottlieb Rudolf, Verwalter am Landesgefängniß in Freiburg,
dem Rechnungsrath Stefan Rapp, Revisionsvorstand beim Katholischen Oberstiftungsrath,
den Reallehrern
Viktor Roman, Zeichenlehrer am Realgymnasium in Karlsruhe,
Josef Rottengatter an der Taubstummenanstalt Gerlachsheim,
Heinrich Stoll am Gymnasium in Wertheim,
August Friedrich Maurer am Gymnasium in Offenburg,
Franz Klumpp an der Oberrealschule in Karlsruhe,
Dominik Streicher am Gymnasium in Tauberbischofsheim,
Albert Räuber am Gymnasium in Karlsruhe,
Karl Adolph an der Realschule in Bretten,
Gregor Gänzler an der Höheren Bürgerschule in Ettlingen,
den Rektoren der Volksschulen
Georg Schick in Pforzheim und
Karl Kastner in Konstanz,
den Gewerbeschulvorständen
Rektor Hermann Lender in Heidelberg und
Gewerbelehrer Eduard Laubis in Bretten;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums des Innern:

vom Orden Berthold des Ersten

das Ritterkreuz:

dem Kommandanten des II. Gendarmeriedistrikts, Obersten Eugen von Chrismar in Freiburg,
dem Kommandanten des III. Gendarmeriedistrikts, Obersten Alfred Wolff in Karlsruhe
dem Kollegialmitglied der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, Oberbaurath, Eduard Seyb in Karlsruhe,
dem Geheimen Oberregierungsrath Dr. August Lydtin in Baden,
den Geheimen Regierungsräthen
Heinrich Pfister in Heidelberg und
Karl Salzer in Emmendingen,
dem Vorstand der Fabrikinspektion, Oberregierungsrath Dr. Friedrich Woerishoffer in Karlsruhe und
dem Oberbürgermeister Dr. Otto Winterer in Freiburg;

vom Orden vom Zähringer Löwen

die goldene Kette zum innehabenden Großkreuz:

dem Präsidenten des Badischen Militärvereins-Verbandes, General der Infanterie z. D. Wilhelm Freiherrn Röder von Diersburg in Freiburg;

das Kommandeurkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:

dem Freiherrn Ernst Boecklin von Boecklinsau in Freiburg;

das Kommandeurkreuz II. Klasse:

dem Kommandeur des Gendarmeriekorps, Obersten Heinrich Schmidt in Karlsruhe;

das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub:

den Ministerialräthen im Ministerium des Innern
Dr. Karl Glockner,
Dr. Karl Krems,
Roderich Straub und
Karl Weingärtner, sowie
dem technischen Referenten für landwirthschaftliche Angelegenheiten bei diesem Ministerium,
Regierungsrath Max Märklin,
den Verwaltungsgerichtsräthen
Wilhelm Holtzmann und
Ernst Müller in Karlsruhe,
dem Kollegialmitglied der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, Oberbaurath Adolf Drach in Karlsruhe,
dem Kommandanten des I. Gendarmeriedistrikts, Major Karl Friedrich August Schmitt in Konstanz,
dem Geheimen Regierungsrath Ludwig Gaddum in Lörrach,
dem Oberbürgermeister Franz Weber in Konstanz und
dem Vorstand des Kreisausschusses, Rechtsanwalt Max Boeckh in Karlsruhe;

das Ritterkreuz I. Klasse:

dem Medizinalreferenten beim Ministerium des Innern, Obermedizinalrath Dr. Wilhelm Hauser,
dem technischen Referenten für Veterinärwesen und Thierzucht bei diesem Ministerium, Regierungsrath Franz Hafner,
den Oberamtmännern
Emil Nußbaum in Mosbach,
Wilhelm Lamey in Ettlingen,
Otmar Schellenberg in Müllheim,
Emil Bitzel in Villingen,
Oskar Frech in Rastatt und
Hans Wild in Waldshut,
dem Kommandanten des IV. Gendarmeriedistrikts, Major Ludwig Philipp Grabert in Mannheim,
dem Archivrath beim Generallandesarchiv Dr. Karl Obser,

den Bezirksärzten, Medizinalräthen
Theodor Langsdorff in Emmendingen,
Sebastian Moser in Bühl,
Robert Rehmann in Pforzheim,
Hugo Ribstein in Wertheim,
Dr. Franz Joseph Winter in Offenburg und
Dr. Heribert Ritter in Lörrach,
dem Direktor der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen, Medizinalrath Dr. Karl Theodor Haardt,
den Bürgermeistern
Dr. Ernst Walz in Heidelberg,
Dr. Emil Thoma in Freiburg und
Dr. Ernst Blankenhorn in Müllheim,
dem Fabrikanten Hermann Dyckerhoff in Mannheim,
dem Fabrikdirektor Josef Böhm in Mannheim,
dem Oekonomen Karl Steingötter in Heidelberg,
dem Vorstand des Sonderausschusses für die Kreispflegeanstalt, Pfarrer Eduard Herbold in Krautheim,
dem Apotheker Wilhelm Pfefferle in Endingen,
dem Fabrikanten Karl Arnold Schindler in Herbolzheim,
dem Fürstlich Fürstenbergischen Forstmeister Karl Eschborn in Donaueschingen,
dem Fürstlich Fürstenbergischen Oberförster Karl Heinrich Theodor Sondinger in Engen,
dem Fabrikanten Karl Haas in St. Georgen,
dem Fabrikanten Florian Buhl in Ettlingen,
dem Geistlichen Verwalter Adolf Ludin,
dem Fabrikanten Karl Junker,
dem Fabrikanten und Konsul Camill Leichtlin,
dem Rentner und Handelsrichter Rudolf Herrmann und
dem Fabrikdirektor Robert Sinner in Karlsruhe,
dem Stadtrath Adolf Kapferer in Freiburg und
dem Mitglied des Kreisausschusses, Rechtsanwalt Georg Leonhard in Offenburg;

das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:

dem Oberrechnungsrath Ludwig Kieser beim Verwaltungshof,
dem Kanzleirath Karl Metzger beim Ministerium des Innern,
dem Polizeiinspektor Hermann Argast in Karlsruhe,
dem Gastwirth Donat Munding in Engen,
dem Bürgermeister Heinrich Osiander in Villingen und
dem Fabrikanten Karl Wackher in Ettlingen;

das Ritterkreuz II. Klasse:

dem Weingroßhändler Max Stockheim,
dem Ingenieur Christian Beyer und
dem Cigarrenfabrikanten Emil Mayer in Mannheim,
dem Fabrikanten Dr. Karl Weyl in Mannheim (Waldhof),
dem Ingenieur Karl Reuther,
dem Holzhändler und Handelsrichter Sigmund Mohr,
dem Fabrikanten Heinrich Vögele und
dem Fabrikdirektor Adolf Bensinger in Mannheim,
dem Cigarrenfabrikanten Franz Agricola in Ladenburg,
dem Stadtverordnetenvorstand Max Klingel in Heidelberg,
dem Kaufmann Wilhelm Langguth in Wertheim,
dem Fabrikanten Dr. Emil Risler in Freiburg,
dem Fabrikanten Hermann Müller in Breisach,
dem Fabrikanten Reinhard Helbing in Emmendingen,
dem Gemeinderath und Kaufmann Max Chavoen in Ettenheim,
dem Stadtrath Johann Baptist Fischer,
dem Altstadtrath Josef Vögele und
dem Bankier Eduard Kauffmann-Fehr in Freiburg,
dem Stadtrath Emil Frank und
dem Fabrikanten Julius Kaufmann jun. in Lahr,
dem Fabrikdirektor Karl Ringwald in Steinen,
dem Gemeinderath und Bankvorstand Philipp Oestreicher in Lörrach,
dem Gemeinderath und Fabrikanten Johann Winterhalder in Neustadt,
dem Rentamtmann Johann Rabenstein in Offenburg,
dem Bürgermeister Albert Hugard und
dem Fabrikanten Albert Gysler in Staufen,
dem Bankvorstand Bruno Burger in Wolfach,
dem Apotheker und Bezirksrath Honor Huber in Pfullendorf,
den Fabrikanten
Christof Heinemann in St. Georgen,
Wilhelm Jerger in Niedereschach und
Hektor Siedle in Furtwangen,
den Stadträthen
Rudolf Mayer und
Josef Eschbacher in Konstanz,
dem Stadtverordneten, Fabrikanten Franz Schneider daselbst,
dem Spitalverwalter August Lezkus in Ueberlingen,
dem Altbürgermeister Franz Ignaz Lott und
dem Gemeinderath und Bankier Adolf Huber in Achern,

dem Stadtverordnetenvorstand Ernst Beuttenmüller,
dem Stadtverordneten Wilhelm Zabler und
dem Stadtrath Stanislaus Kah in Baden,
dem Stadtrath und Kaufmann Ludwig Groß in Bruchsal,
dem Fabrikdirektor Theodor Bäuerle und
dem Kriegskontroleur a. D. Karl Henkenius in Ettlingen,
dem Fabrikanten Robert Hiller in Pforzheim,
dem Bankier und Stadtrath Fritz Homburger,
dem Bankdirektor August van der Kors,
dem Kaufmann und Handelsrichter Leopold Ettlinger,
dem Brauereidirektor Karl Moninger,
dem Architekten Hermann Walder,
dem Hofphotographen Oskar Suck und
dem Glasmaler Hans Drinneberg in Karlsruhe,
dem Oberrechnungsrath Eduard Ferdinand Reiniger beim Verwaltungshof,
dem Rechnungsrath Johann Harter bei der Heil- und Pflegeanstalt Illenau,
dem Rechnungsrath Adolf Schuler in Bruchsal,
den Revisoren
Michael Uehlein beim Bezirksamt Karlsruhe und
Ernst August Weis beim Bezirksamt Mannheim,
dem Polizeikommissär Hermann Weber in Baden,
dem Revisor Ludwig Schumacher bei der Allgemeinen Versorgungsanstalt in Karlsruhe,
den Bezirksthierärzten
Gottlieb von Ow in Stockach,
Heinrich Lösch in Ueberlingen,
August Lydtin in Bruchsal,
Friedrich Kohlhepp in Karlsruhe und
Daniel Gaßner in Ettlingen,
den Landwirthschaftsinspektoren
Franz Hagmann in Villingen und
Alfred Schmezer in Freiburg,
dem Vorsitzenden des oberen Pfinzgau-Militärvereins-Verbandes, Reallehrer Martin Römmele in Durlach und
dem Vorsitzenden des Kinzigthäler Militärvereins-Gauverbandes, praktischen Arzt Karl Moser in Wolfach;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums der Finanzen:

vom Orden vom Zähringer Löwen

das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub:

dem Ministerialrath Paul Troeger im Finanzministerium,

den Geheimen Finanzräthen
Albert Danner und
Anton Sahm bei der Steuerdirektion und
Ferdinand Elbs bei der Domänendirektion;

das Ritterkreuz I. Klasse:

dem Ministerialrath Dr. Friedrich Nicolai im Finanzministerium,
den Finanzräthen
Josef Rheinboldt bei der Zolldirektion und
Reinhard Schellenberg bei der Steuerdirektion,
dem Oberzollinspektor Wilhelm Gimbel in Mannheim,
den Obersteuerinspektoren
Albert Haug in Donaueschingen und
Friedrich Werber in Villingen,
den Oberförstern
Ernst Alber in Breisach,
Anton Achenbach in Steinbach,
Ludwig Müller in Freiburg,
Emil von Stetten in Eberbach,
Wilhelm Burger in Ueberlingen,
Wilhelm Heuß in Wiesloch,
Adolf Platz in Wertheim,
Richard von Bodman in Lahr,
Eduard Weismann in Eppingen,
Eugen Buck in Donaueschingen und
Hugo Langenbach in Thiengen;

das Ritterkreuz II. Klasse:

dem Katasterinspektor Georg Gaßmann bei der Steuerdirektion,
den Rechnungsräthen
Hieronymus Zwirner in Waldshut,
Andreas Vollrath bei der Zolldirektion,
Ludwig Riedle bei der Steuerdirektion und
Karl Schwarz bei der Domänendirektion.

Weiterhin haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog

unter dem 24. Dezember v. J.

gnädigst geruht,

zu ernennen:

aus dem Bereiche der Großherzoglichen Hofverwaltung:

zum Hofjägermeister und Kammerherrn

den Vorstand des Hofforst- und Jagdamts Karlsruhe, Forstmeister und Kammerjunker Hugo Merhart von Bernegg;

zum Registrator

den Kanzleisekretär beim Oberstkammerherrnamt Wilhelm Roth;

aus dem Geschäftskreise der Oberrechnungskammer:

zum Geheimen Rath I. Klasse

den Präsidenten, Geheimen Rath II. Klasse August Joos;

zum Oberrechnungsrath

den Rechnungsrath Otto Albicker;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten:

dem Generaldirektor der Staatseisenbahnen, Geheimen Rath II. Klasse Wilhelm Eisenlohr

den Titel Staatsrath

zu verleihen;

ferner zu ernennen:

zum Geheimen Rath II. Klasse

den Geheimen Legationsrath im Ministerium des Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten Adolf Freiherrn von Marschall;

von den nachbenannten Beamten der Verwaltung der Staatseisenbahnen

zum Oberbaurath

den Baurath Heinrich Ziegler;

zum Geheimen Finanzrath

den Vorstand der Eisenbahnhauptkasse, Finanzrath Wilhelm Sievert;

zum Regierungsrath

den Oberbetriebsinspektor in Heidelberg Friedrich Hartmann;

zum Baurath

den Bahnbauinspektor in Freiburg, Oberingenieur Eberhard Hübsch;

zum Oberbetriebsinspektor

den Vorstand der Wagenkontrole, Betriebsinspektor Otto Brotz,
den Vorstand der Verkehrskontrole II, Betriebsinspektor Eberhard Mütsch;

zum Oberbauinspektor

den Hochbauinspektor, Zentralinspektor Hermann Speer;

zum Oberingenieur

den Bahnbauinspektor, Zentralinspektor Eugen Roman,
den Bahnbauinspektor Norbert Hermanuz in Ueberlingen;

zum Bahnbauinspektor

den Regierungsbaumeister Otto Spies in Lauda,
den mit der Funktion eines Zentralinspektors betrauten Regierungsbaumeister Walther Schwarzmann;

zum Bahnhofinspektor

den Bahnverwalter Karl Hunkler in Basel,
den Bahnverwalter Franz Krieg in Offenburg;

zum Hochbauinspektor

den Eisenbahnarchitekten Ludwig Herr in Ueberlingen;

zum Rechnungsrath

den Revisor Martin Silber,
den Revisor Otto Fuchs,
den Revisor Ernst Eckerlin;

zum Kanzleirath

den Registrator Hermann Zeis;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts:

zu ernennen:

zum Geheimen Rath I. Klasse

den Präsidenten des Evangelischen Oberkirchenraths Dr. Friedrich Wielandt;

zu Geheimen Räthen II. Klasse

den Ministerialdirektor im Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Geheimen Oberregierungsrath Heinrich Heß,

den Geheimen Hofrath, Professor Dr. Richard Schröder an der Universität Heidelberg;

zu Geheimen Hofräthen

den Hofrath, Professor Dr. Franz Knauff an der Universität Heidelberg,
den Hofrath, Professor Dr. Hans Bunte,
den Hofrath, Professor Dr. Karl Keller, beide an der Technischen Hochschule in Karlsruhe;

zum Geheimen Kirchenrath

den Kirchenrath, Professor Dr. Adolf Hausrath an der Universität Heidelberg;

zu Oberbauräthen

den Baurath, Professor Friedrich Engesser an der Technischen Hochschule in Karlsruhe,
den Konservator der öffentlichen Baudenkmale, Baurath Philipp Kircher in Karlsruhe;

zum Oberforstrath

den Forstrath, Professor Xaver Siefert an der Technischen Hochschule in Karlsruhe;

zum Oberregierungsrath

den Direktor des Männerzuchthauses in Bruchsal, Major a. D. Josef Freiherrn von Stengel;

zum Kirchenrath

den Dekan und Pfarrer Gustav Habermehl in Asbach;

zu Hofräthen

die Professoren
Dr. Hermann Osthoff, derzeitigen Prorektor der Universität Heidelberg,
Dr. Hermann Emminghaus,
Dr. Alfred Dove,
Dr. Max Schottelius an der Universität Freiburg,
Dr. Ernst Schröder an der Technischen Hochschule in Karlsruhe,
den Kreisschulrath Hermann Strübe in Heidelberg,
den Direktor des Lehrerseminars Karlsruhe II. Wilhelm Zengerle,
den Direktor der Turnlehrerbildungsanstalt Alfred Maul in Karlsruhe,
den Stadtrath Ludwig Leiner in Konstanz;

zu Landgerichtsräthen

die Landgerichtsassessoren
Karl Bucherer in Offenburg,
Jakob Geißmar in Mosbach;

zum Regierungsrath

den Direktor des Landesgefängnisses und der Weiberstrafanstalt in Bruchsal Josef Lenhard;

zu Oberamtsrichtern

die Amtsrichter
Friedrich Gut in Waldshut,
Paul Ludwig in Ettlingen,
Dr. Karl Bertsch in Säckingen,
Dr. Leopold Strauß in Waldshut,
Albert Uhde in Pforzheim,
Friedrich Trolle in Mannheim,
Otto Freiherrn von Blittersdorff in Karlsruhe,
Dr. Hermann Bleicher, Hilfsarbeiter im Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts,
Otto Straub in Schönau,
Dr. August Aberle in Stockach,
Gustav Waag in Oberkirch;

zu Professoren

den Hilfslehrer Eduard Dörr,
den Privatdozenten Friedrich Ratzel, beide an der Technischen Hochschule in Karlsruhe;

zum Oberrechnungsrath

den Rechnungsrath Alexander Zeis, Verwalter am Landesgefängniß in Mannheim;

zum Rektor

den Vorstand der Gewerbeschule in Baden, Gewerbelehrer Karl Seifert;

zum Musikdirektor

den Musiker Moritz Hetzel in Mannheim;

zum Kanzleirath

den Registrator Johann Birmelin beim Evangelischen Oberkirchenrath;

zu verleihen:

den Rang der Landgerichtsräthe

dem Notariatsinspektor Dr. Karl Vischer beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts,
den Staatsanwälten
Ludwig Freiherrn von Reck am Landgericht Mosbach,

Franz Eschbacher am Landgericht Waldshut,
Franz Schlimm am Landgericht Karlsruhe mit dem Wohnsitz in Pforzheim,
Adolf Baumgartner am Landgericht Mannheim;

den Rang der Oberamtsrichter

den Notaren
Friedrich Walz in Pforzheim,
Karl Wachter in Bretten,
Georg Esselborn in Weinheim,
Emil Edesheimer in Gernsbach,
Emil Staiger in Ueberlingen,
Oskar Mayer in Mannheim;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums des Innern:

zu ernennen:

zu Geheimen Räthen II. Klasse

den Ministerialdirektor im Ministerium des Innern, Geheimen Oberregierungsrath Karl Heil,

den Direktor der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, Oberbaudirektor Max Honsell und

den Direktor der Heil- und Pflegeanstalt Illenau, Geheimen Rath III. Klasse Dr. Heinrich Schüle;

zu Geheimen Regierungsräthen

die Oberamtmänner
Hans Freiherrn von Krafft-Ebing in Lahr,
Dr. Julius Becker in Bühl, sowie
den Regierungsrath im Verwaltungshof Dr. David Hugo Mayer;

zum Geheimen Hofrath

den Bezirksarzt, Medizinalrath Karl Kröll in Lahr;

zum Geheimen Kommerzienrath

den Kommerzienrath und Konsul Karl Ladenburg in Mannheim;

zum Oberamtmann

den Sekretär Friedrich Sauerbeck beim Verwaltungsgerichtshof;

zu Forstmeistern

die städtischen Oberförster:
Gustav Huetlin in Freiburg,
Adolf Louis in Baden;

zu Medizinalräthen

die Aerzte bei der Heil- und Pflegeanstalt Emmendingen
Dr. Wilhelm Nadler und
Dr. Otto Feldbausch,
die Bezirksärzte
Dr. Hugo Walther in Ettenheim,
Ludwig Haßmann in Oberkirch,
Dr Max Kellermann in Schopfheim,
Dr. Ernst Kürz in Heidelberg,
Dr. Wilhelm Stark in Staufen,
die praktischen Aerzte
Gustav Heuck in Mannheim,
Julius Müller in Kenzingen,
Georg Isele in Offenburg,
Dr. Otto Kappeler in Konstanz,
Dr. Ludwig Gutsch in Karlsruhe,
Eduard Brian in Karlsruhe;

zu Kommerzienräthen

den Direktor der Rheinischen Kreditbank Karl Wilhelm Zeiler in Mannheim und den Türkischen Generalkonsul Karl Friedrich Reiß in Mannheim;

zu Oberärzten

die Aerzte bei der Heil- und Pflegeanstalt Illenau
Dr. Leopold Oster und
Dr. Max Fischer, sowie
den Arzt bei der Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim, Arthur Barbo;

zu Veterinärräthen

die Bezirksthierärzte
Hermann Utz in Villingen,
Friedrich Braun in Baden,
Philipp Fuchs in Mannheim;

zum Veterinärassessor

den Hilfsarbeiter für Veterinärwesen und Thierzucht beim Ministerium des Innern August Fehsenmeier;

zum Landwirthschaftsinspektor

den Landwirthschaftslehrer Friedrich Huber in Meßkirch;

zum Oberrechnungsrath

den Rechnungsrath und Kassier bei der Landesversicherungsanstalt Baden Paul Müller;

zu Rechnungsräthen

die Revisoren beim Ministerium des Innern
Josef Anton Riegger und
Wilhelm Kohler, sowie
den Verwalter des polizeilichen Arbeitshauses Kislau Ludwig Fees;

zu Kanzleiräthen

die Registratoren
Johann Külby beim Ministerium des Innern,
Johann Jakob Pfeiffer beim Verwaltungshof und
Johann Adam Edelmann bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues;

zum Polizeiinspektor

den Polizeikommissär Julius Paulus Guggenbühler in Mannheim;

ferner noch aus dem Geschäftsbereiche der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues:

zu Bauräthen

die Oberingenieure
August Baumberger in Karlsruhe,
Gustav Dunzinger in Offenburg;

zu Oberbauinspektoren

die Oberingenieure
Ludwig Becker in Karlsruhe,
Adolf Eisenlohr in Karlsruhe,
Emil Obermüller in Offenburg,
Hermann Bürgelin in Emmendingen,
Adam Baum in Lörrach,
Ernst Kist in Konstanz,
Theodor Walliser in Heidelberg,
den Wasserbauinspektor Karl Kupferschmid in Offenburg,
die Wasser- und Straßenbauinspektoren
Georg Wieser in Rastatt,
Hermann Frey in Donaueschingen,

Karl Friederich in Lahr,
Max Keller in Wertheim,
Heinrich Kayser in Bruchsal,
Julius Steinhauser in Ueberlingen;
die Kulturinspektoren
Friedrich Lück in Mosbach,
Hugo Kühlenthal in Donaueschingen,
Jakob Bug in Tauberbischofsheim,
endlich
den Zentralinspektor bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues Theodor Fliegauf;

zu Obergeometern

den Vermessungsrevisor Johann Guldin bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues und
die Bezirksgeometer
Karl Genter in Karlsruhe und
Albert Krieger in Durlach;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums der Finanzen:

zum Geheimen Rath II. Klasse

den Ministerialdirektor Eugen Becker im Finanzministerium;

zu Geheimen Finanzräthen

die Finanzräthe
Erhard Noë,
Julius Rettinger und
Karl Becker bei der Zolldirektion, sowie
den Domänenrath Josef Siegl bei der Domänendirektion;

zu Finanzräthen

die Oberzollinspektoren
Franz Buhlinger in Freiburg,
Wilhelm Wirthle in Heidelberg und
Bernhard Schwörer in Konstanz,
die Obersteuerinspektoren
Hermann Böckh in Oberkirch,

Theodor Wilckens in Mannheim und
Johann End in Bretten, sowie
den Katasterinspektor Emil Held bei der Steuerdirektion;

zu Bauräthen

die Bezirksbauinspektoren
Leopold von Stengel in Freiburg,
Friedrich Kredell in Baden,
Friedrich Nebenius in Donaueschingen und
Julius Koch in Heidelberg;

zu Forstmeistern

die Oberförster
Eduard Zircher in Durlach,
Karl Fritschi in Ettenheim,
August Menger in Rheinbischofsheim,
August Vogel in Schwetzingen,
August von Teuffel in Freiburg,
Wilhelm Seidel in Kork,
Julius Hamm in Karlsruhe,
Wilhelm Walli in Bruchsal,
Karl Rau in Pforzheim,
Paul Zwick in Neustadt,
Josef Schätzle in Wolfach,
August Stöckel in Kenzingen,
Richard von Wänker in Ettlingen,
Adolf Nüßle in Mannheim,
Oskar Zipperlin in Tauberbischofsheim,
Franz von Girardi in Rastatt,
Erwin Hof in Emmendingen,
Eduard Wesch in Neckarbischofsheim,
Gustav Faber in Karlsruhe,
Felix Hübsch in Konstanz,
Max von Bodman in Baden,
Ludwig Stürmer in Offenburg,
Karl Kalame in Neckargemünd,
Emil Fürst in Geisingen,
Viktor Rebmann in Lörrach und
Albin Kurtz in Waldkirch;

zu Obersteuerinspektoren

die Bezirkssteuerinspektoren
Franz Lang in Emmendingen und
Otto Beger in Breisach;

zum Obersalineninspektor

den Salineninspektor Wilhelm Laub in Rappenau;

zu Oberbauinspektoren

die Bezirksbauinspektoren
Karl Wundt in Wertheim,
Karl Forschner in Lörrach,
Rudolf Hofmann in Offenburg,
Georg Bayer in Waldshut und
Karl Engelhorn in Konstanz;

zu Obersteuerkommissären

die Steuerkommissäre
Emil Mühl in Freiburg,
Albert Thoma in Heidelberg und
Friedrich Burger in Mannheim;

zu Rechnungsräthen

die Revisoren
Gustav Adolf Schmidt und
Josef Berenz bei der Domänendirektion;

zum Kanzleirath

den Registrator Otto Webel beim Finanzministerium.

Druck und Verlag von **Malsch & Vogel** in Karlsruhe.